

Psalm 116

Sopran/Alt

Tenor/Bass

Mein'm Her - zen ists ein gro-ße Freud, daß Gott mich hö - ret al - le - zeit,
wenn in der Not ich ruf zu ihm, er - hört er mei - nes Fle-hens Stimm,

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad Ge - hör, da - rum mit Dank

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad Ge - hör da - rum mit Dank

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad Ge - hör, da - rum mit Dank

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad. Ge-hör, da - rum mit Dank

ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

Des Todes Strick umfingen mich,
Höllennein quält mich ängstiglich,
ich kam in Jammer, Angst und Not
und war betrübt bis in den Tod, des
Herren Nam in Trübsal rief ich an,
aus Not und Pein half er der armen
Seelen mein.

Gnädig ist Gott, gerecht allzeit, groß
ist seine Barmherzigkeit, den
frommen Herzen hilft er wohl, der
Elend auf ihn trauen soll. Ich war in
Not mir half der treue Gott. Drum,
meine Seel, in Gott dich nur
zufrieden stell.

Wie soll ich, Herr, vergelten dir, das
Gute, so du tust an mir? Ich will von
deiner Hand fortan den heilsamen
Kelch nehmen an, durch reine Lehr
ausbreiten deine Ehr, mein G'lobde
all vor deinem Volk ich willig zahl.

Was ich gelobt, bezahl ich recht dem
Herren als ein treuer Knecht, will vor
sein'm Volk willig und gern rühmen
und preisen meinen Herrn. In Gottes
Haus will ich gehn ein und aus und
singen frei: Halleluja, Gott wohn uns
bei.